

Die Gespräche zwischen den führenden Repräsentanten beider Parteien und Staaten verliefen in einer Atmosphäre des kameradschaftlichen Vertrauens, der gegenseitigen Wertschätzung und des vollen Einvernehmens.

Erich Honecker und Nicolae Ceauşescu informierten sich gegenseitig über aktuelle Fragen des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien.

Erich Honecker erläuterte die vom XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossenen Aufgaben und die Anstrengungen der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik bei der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie, der Sicherung eines dynamischen volkswirtschaftlichen Wachstums und der erfolgreichen Fortführung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Nicolae Ceauşescu informierte über die angestrenzte Tätigkeit, die bei der konsequenten Verwirklichung des Parteiprogramms zur Schaffung der allseitig entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des Voranschreitens Rumäniens zum Kommunismus geleistet wird, sowie über die Maßnahmen zur intensiven Entwicklung der Industrie, der Landwirtschaft und der anderen Zweige der Volkswirtschaft, die auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der entschlossenen Anwendung des neuen ökonomischen Mechanismus und der ständigen Vervollkommnung des gesamten Systems der revolutionären Arbeiterdemokratie ergriffen wurden.

Erich Honecker und Nicolae Ceauşescu erörterten eingehend den Stand und die Perspektiven der Entwicklung der bilateralen Beziehungen. Sie stellten mit Genugtuung fest, daß die Beziehungen zwischen beiden Staaten auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 12. Mai 1972 und der während der Begegnungen auf höchster Ebene in Berlin und Bukarest getroffenen Vereinbarungen einen hohen Entwicklungsstand erreicht haben.

Die Gesprächspartner unterstrichen die entscheidende Rolle der engen Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei bei der Vertiefung und dem Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern und Völkern. Sie hoben die besondere Bedeutung der Treffen und Gespräche auf höchster Ebene hervor, die der bilateralen Zusammenarbeit auf allen Gebieten ständig neue Perspektiven eröffnet haben. Sie schätzten ein, daß die kontinuierliche Erweiterung der Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei und zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien ein Ausdruck des zwischen beiden Parteien und Ländern bestehenden hohen Grades des Vertrauens und gegenseitigen Verständnisses sowie der konsequenten Anwendung der im Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegen-